

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 50 (1945-1946)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. R. Stöbel : « Schnitzt, malt, spielt Kasperli ». Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 25.
Preis Fr. 1.—.

Die Schrift setzt sich mit dem Charakter des Kasperlspieles auseinander und umschreibt die Eigentümlichkeiten der einzelnen « Personen », die nach alter Tradition in ihm auftreten. Sie gibt Anleitung zum Herstellen von Spielfiguren aus den verschiedensten Materialien, zeigt den Bau einer kleinen Bühne und weist den Weg zu einem sorgfältigen, stil- und wirkungsvollen Führen der Puppen.

Der Verfasser gibt auch Winke für das Schreiben von Spielstücken und in einem Literaturverzeichnis eine Zusammenstellung der Stücke, die im Buchhandel erhältlich sind.

Vom Samichlaus

Vom Wald her zündt en helle Schy :
De Chlaus, de Chlaus, das mues en sy !
Er chunnt mit lange Schritte,
Und 's Eseli zieht de Schlitte.

Jetzt ischt er scho bim Chillerai,
Und alli Buebe stübed hei,
Nu det am Straßegräbli
Stah still e munters Chnäbli.

De Samichlaus fahrt 's Buebli a :
« Seh, fürchsch mi nüd, du chlyne Ma?
Häscht du, so möcht i wüsse
Denn so e subers Gwüsse? »

Verwundret lueget 's Buebli dry :
« Zum Folge bin i doch na z'chly ! »
Da fangt de Chlaus a lache
Und git em syni Sache.

Frieda Hager.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

SSWB-Nachrichten (Nr. 41). Die 10. im Herbst 1945 erscheinende Bildfolge des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes berücksichtigt verschiedene Stufen und Sachgebiete mit Bildern, die ebensogut auf der Unter- wie auf der Oberstufe behandelt werden können. Die Serie *Siedlungstypen* wird durch ein Bild « Engadinerhäuser » von Maria Baß, Schlarigna/Celerina, erweitert.

Reinhold Kündig, Horgen, malte ein *Holzfällerbild*, zu dem einige Fachspezialisten der *Forstwirtschaftlichen Zentrale der Schweiz* im Kommentar reichillustrierte Beiträge gegeben haben, eine kurzgefaßte Monographie des Waldthemas, das ebenfalls auf allen Schulstufen, auch in der Gewerbeschule, in vielseitigster Weise ausgewertet werden kann.

Das stimmungsvolle Bild einer *Pferdeweide in der Landschaft der Freiberge* bot Gelegenheit, einmal auf dem knappen Raum von 60 Seiten eine Monographie dieses allgemein interessanten Winkels des Schweizerlandes von einem vortrefflichen, eingeborenen Kenner, Sekundarlehrer *Paul Bacon*, in Saignelégier, verfassen zu lassen.

Das vierte Bild führt in ein ganz anderes Milieu. Mit der überlegenen Manier *Hans Ernis* ist die Kollektivarbeit mit allen Vorgängen im Innern und Äußern der Maschinen einer modernen *Gießerei* dargestellt. Es gibt heute keinen Maler in der Schweiz und vielleicht anderwärts, der eine solche Aufgabe so genial darstellen kann wie der genannte Meister aus Luzern.

Die 4 Bilder der 10. Bildfolge können im Abonnement zu Fr. 17.— bei der Vertriebsfirma Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, bezogen werden. Beim Einzelbezug kostet ein Bild Fr. 5.75. Die Kommentare in Einzelheften zu Fr. 1.— sind beim Schweiz. Lehrerverein, Beckenhofstraße 31, Zürich 6, oder bei der oben genannten Vertriebsstelle des SSWB zu beziehen.

Sn.

Befreit von Kopfwegh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Vor hundert Jahren, 1845, kamen zwei Schweizerfrauen zur Welt, deren Name heute in aller Munde steht: die eine wird durch eine Pro-Juventute-Marke geehrt, es ist **Susanna Orelli**, die Gründerin des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften und Pionierin der Gemeindestuben-Idee in der Schweiz, medizinischer Ehrendoktor der Universität Zürich; die andere ist Dr. med. **Marie Heim-Vögtlin**, die erste Schweizer Ärztin. Daß Pro Juventute nun nach den vielen Trachtenmädchen das Bildnis einer großen Sozialarbeiterin auf einer ihrer Marken wiedergibt, darf als ein erfreulicher Anfang gebucht werden; möchte sie besonders viel gekauft werden! Beide Frauen haben in ihrem arbeitsreichen Leben nicht nur viel gewirkt, sie haben auch bleibende Werke hinterlassen: Frau Orelli die zahlreichen blühenden Hotels und Wirtschaften, die eine neue Art der alkoholfreien Führung glücklich begonnen haben; Frau Dr. Heim die Schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich, die sie gemeinsam mit Gleichgesinnten 1901 gegründet hat. Möchte ihr Andenken nicht nur einmal alle hundert Jahre, sondern dauernd geehrt werden von Männern und Frauen und Behörden, dadurch, daß heute entstehende Frauenwerke und heute notwendige Frauenforderungen nach Kräften unterstützt und verwirklicht werden!

F. S.

Junge Lehrer und Lehrerinnen werden froh sein, zu wissen, daß die Buchhandlung Pestalozzi-Fellenberg-Haus in Bern eine *Leihbibliothek für Klassenlektüre* führt, die zirka 900 verschiedene Hefte in je 30 bis 50 Exemplaren, also total rund 40 000 Hefte umfaßt, die fesselnden, illustrierten Lesestoff zu allen wichtigen Sachgebieten liefern.

Sie ersetzen das Lesebuch, das leicht ein Odium der Langeweile hat, in weitgehendem Maße und beleben und bereichern den Unterricht. Die Leihbibliothek führt auch alle Hefte des Schweizer Jugendschriftenwerkes.

E. S.

Damenturnverein St. Gallen
sucht tüchtige

TURNLEHRERIN (Lehrer)
für Nachmittags- und Abendabteilung.

Offerten unter Chiffre S 59155 G an Publicitas St. Gallen

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern, erhältlich:
1 Ex. à 20 Rp., von 10 Ex. an 15 Rp.

Versuchen Sie die Pastillen

VOCAROLA

Vorzügliches Gummibonbon, empfohlen bei Husten und Heiserkeit. Bei Rauchern, Sängern und Sportleuten sehr geschätzt. — Kleinpäckung 30 Rappen.

Fabrikanten: **GOEGGEL & KÜRSCHNER, St. Gallen**
Confiseriefabrik
erhältlich in den Merkur-Filialen

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Neu bearbeitet von **Rosa Neuen-
schwander**, Berufsberaterin.

Empfohlen vom Schweiz. Gewerbe-
verband und vom Schweiz. Frauen-
gewerbeverband

Preis Fr. 1.— + Wust.

Verlag Bächler & Co., Bern
Postcheck III 286 Tel. (031) 277 33

